



Viktoria Schmid

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Abgeordnete des Wahlkreises Enz
Haus des Landtags, Konrad-Adenauer-Straße 3, 70173 Stuttgart
Telefon 0711/2063 967 – Fax 0711/2063 14 967

1. Juli 2011

CDU-Landtagsabgeordnete und Bildungspoliti- kerin Viktoria Schmid: Debatte über Schul- struktur auf Bundesebene ist nicht notwendig.

„Differenziertes Schulsystem ist der Schlüssel des Erfolgs.“

„Die CDU-Landtagsfraktion begrüßt grundsätzlich das Bildungspapier der Bundes-CDU“, welches am vergangenen Montag bereits vom Bundesvorstand der CDU als Leitantrag für den Bundesparteitag im Herbst verabschiedet wurde, sagte die Landtagsabgeordnete des Wahlkreises Enz Viktoria Schmid. „Eine Debatte über die Schulstruktur in Deutschland ist jedoch überflüssig.“, betont die Landtagsabgeordnete aus Niefern-Öschelbronn. „Denn gerade hier im Wahlkreis Enz sind die Haupt- und Werkrealschulen eine unverzichtbare Säule des erfolgreichen differenzierten Schulwesens“, sagte Abgeordnete Viktoria Schmid bereits in einer Pressemitteilung vom 11. Mai 2011.

Baden-Württemberg verfügt über eine erfolgreiche und bestens funktionierende differenzierte Schullandschaft, die nicht mit der in anderen Bundesländern vergleichbar ist. So sind die Haupt- und Werkrealschulen in Baden-Württemberg leistungsstarke Schularten, aus denen ein

Pressemitteilung



Viktoria Schmid

**Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Abgeordnete des Wahlkreises Enz**

Haus des Landtags, Konrad-Adenauer-Straße 3, 70173 Stuttgart
Telefon 0711/2063 967 – Fax 0711/2063 14 967

1. Juli 2011

erfolgreicher Wechsel in die Berufswelt oder an weiterführende berufliche Schulen gelingt.

„Die Hauptschule bietet den Schülern etwas, was sonst keine Schule kann.“, betont Viktoria Schmid MdL. „Man darf keinesfalls eine Schulart auflösen, die von der Wirtschaft als wichtig wahrgenommen wird. Denn gerade die kleinen und mittelständischen Familienbetriebe im Enzkreis mit ihren spezialisierten Ausrichtungen sind auf Fachkräfte mit guten Qualifikationen angewiesen. Sie sind es, die sich ihre benötigten Fachkräfte selber ausbilden. Aus baden-württembergischer Sicht besteht deshalb keine Notwendigkeit zur Änderung dieses Erfolgsmodells, das die von der heimischen Wirtschaft benötigten Fachkräfte passgenau qualifiziert.“

„Bildung ist ganz klar eine originär föderale Angelegenheit der Länder“, stellt die CDU-Politikerin Schmid zudem fest. Es sei Zeichen eines lebendigen Föderalismus, dass diese Strukturen in den einzelnen Ländern mit ihren verschiedenen Anforderungen und Herausforderungen umgesetzt werden.

Grundsätzlich dürfe man an der Hauptschule um ihrer selbst Willen nicht festhalten, jedoch verfüge Baden-Württemberg derzeit über eine leistungsstarke und zugleich zukunftsgerichtete Schulstruktur. „Der von zahlreichen Ver-

Pressemitteilung



Viktoria Schmid

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Abgeordnete des Wahlkreises Enz
Haus des Landtags, Konrad-Adenauer-Straße 3, 70173 Stuttgart
Telefon 0711/2063 967 – Fax 0711/2063 14 967

1. Juli 2011

gleichsstudien bestätigte Erfolg unseres Schulwesens ist auch in seiner Vielfalt begründet. Das Bildungsangebot ist durchlässig strukturiert und an die spezifischen Entwicklungsphasen der einzelnen Kinder angepasst, um das jeweilige Potenzial zu fördern“, erläuterte Viktoria Schmid MdL abschließend.

Pressemitteilung